

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0011/2016/IV

Datum:
21.01.2016

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Betreff:

**Heidelberger Dienste gGmbH
- Ausbildungshaus auf der Konversionsfläche
Mark Twain Village, Gebäude 3736**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	02.02.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Einrichtung und der Betrieb eines Ausbildungshauses im Gebäude 3736 auf der Konversionsfläche Mark Twain Village durch die Heidelberger Dienste gGmbH werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine direkte finanzielle Auswirkung	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Einrichtung eines Ausbildungshauses im Gebäude 3736 auf dem Mark Twain Village soll jungen Erwachsenen und Jugendlichen während ihrer Ausbildung in Heidelberg bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die Heidelberger Dienste gGmbH möchte das Anwesen für 10 Jahre als Generalmieter von der GGH/Bündnis anmieten. Damit soll sowohl die Attraktivität des Ausbildungsstandortes Heidelberg für Nachwuchskräfte erhöht als auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Heidelberg für insbesondere kleine und mittelständische Betriebe gestärkt werden.

Begründung:

Mit der Informationsvorlage (Drucksache 0162/2014/IV) wurde bereits Ende 2014 ausführlich über Ziel und Notwendigkeit eines Ausbildungshauses informiert. Demnach erfordert der demographische Wandel aktives Handeln sowohl für Nachwuchskräfte als auch Betriebe. Eine wesentliche Voraussetzung ist dabei die Bereitstellung von adäquatem und bezahlbarem Wohnraum für junge Erwachsene während der Dauer ihrer Ausbildung in Heidelberg. Die Unterbringung einer nachgeordneten Zahl Jugendlicher wird geprüft.

Mit der Gründung des Ausbildungshauses in Heidelberg soll den Bewohnern während der Dauer ihrer Ausbildung, ihres Praktikums etc. in einem der beteiligten Unternehmen in Heidelberg kostengünstige Wohnräume geboten werden.

Das Heidelberger Ausbildungshaus soll auf der Konversionsfläche Mark Twain Village entstehen und voraussichtlich ab dem Ausbildungsjahr 2016 betrieben werden. Die Immobilien gehen in den Besitz des Heidelberger MTV – Bündnis für Wohnen GmbH & Co. KG über. Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH) übernimmt für diese Gesellschaft die Sanierung im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen.

Das Gebäude 3736 erfüllt die wesentlichen Voraussetzungen für ein Wohnheim mit Infrastruktur und bietet eine Unterkunft für 66 Bewohner. Die Heidelberger Dienste gGmbH wird Betreiber des Hauses und möchte das Anwesen für 10 Jahre als Generalmieter von der GGH/Bündnis anmieten, bis August 2016 mit Ausgaben von 250.000 EUR bezugsfertig ausstatten und an Einzelpersonen bzw. Firmen weitervermieten. Neben der Vermietung der Räumlichkeiten umfasst das Aufgabengebiet auch die sozialpädagogische Betreuung der Auszubildenden. Nähere Erläuterungen sind in der Betreiberkonzeption (Anlage 01) aufgeführt.

Für die Entscheidung über die Betriebsführung und die in diesem Zusammenhang abzuschließenden Rahmenvereinbarungen ist die Gesellschafterversammlung der Heidelberger Dienste gGmbH zuständig.

Der Vertreter der Stadt Heidelberg in der Gesellschafterversammlung beabsichtigt, der Aufgabenübernahme durch die Heidelberger Dienste gGmbH zuzustimmen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung übernimmt die Steuerung des Projekts und berichtet über den aktuellen Stand. Die Präsentation ist in der Anlage 02 aufgeführt. Der Geschäftsführer der Heidelberger Dienste gGmbH wird ebenfalls für Fragen bereit stehen.

Die Interessen der Unternehmen werden insbesondere durch die Beiratsmitglieder des Ausbildungshauses vertreten (ABB Training Center GmbH & Co. KG, Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Heidelberger Dienste gGmbH, Kreishandwerkerschaft Heidelberg, IG Metall Heidelberg, Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V., Stadtjugendring Heidelberg e.V., Heidelberger Druckmaschinen AG, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung).

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL5	+	Ziel/e: Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung
SL6	+	Ziel/e: Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
		Begründung: Durch die zivile Umsetzung der bisher militärisch genutzten Flächen und Areale können die Baulandpotentiale im Innenbereich stärker genutzt werden.
AB 1	+	Ziel/e: Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern.
		Begründung: Die Entwicklung von Wirtschaftsflächen ermöglicht die Ansiedlung neuer und die Erweiterung bestehender Unternehmen. Die dadurch geschaffenen Arbeitsplätze ermöglichen eine Reduzierung der Arbeitslosenquote und den Erhalt von Arbeitsplätzen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	HDD Konzeption Ausbildungshaus Heidelberg
02	Präsentation Sachstand Heidelberger Ausbildungshaus